

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 (0)32 627 71 12
medien@kapo.so.ch
www.polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 16. November 2018

A1 bei Oensingen: Lastwagen durchbricht Leiteinrichtung – Automobilist wird durch herumfliegende Teile verletzt

Am Freitagmorgen hat ein Lastwagenfahrer auf der Autobahn A1 in Richtung Bern, kurz vor der Ausfahrt Oensingen, die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Nachdem er ausserhalb des Pannenstreifens in die Leiteinrichtung geprallt ist, lenkte er das Gefährt nach links gegen die Mittelleiteinrichtung, durchbrach diese und kam schliesslich auf dem Überholstreifen der Autobahn in Richtung Zürich zum Stillstand. Durch herumfliegende Fahrzeug- und Leiteinrichtungsteile wurde ein Automobilist auf der Fahrbahn in Richtung Zürich mittelschwer verletzt.

Am Freitag, 16. November 2018, kurz vor 10.45 Uhr, war der Lenker eines Lastwagens mit Anhänger auf dem Überholstreifen der Autobahn A1 in Richtung Bern unterwegs. Aus derzeit noch unbekanntem Gründen verlor er kurz vor der Ausfahrt Oensingen die Kontrolle über die Fahrzeugkombination. Nachdem er ausserhalb des Pannenstreifens in die Leiteinrichtung geprallt ist, lenkte er sein Gefährt nach links, überfuhr beide Fahrbahnen, prallte in die Mittelleiteinrichtung und durchbrach diese. Schliesslich kam der Anhängerzug auf dem Überholstreifen der Autobahn in Richtung Zürich zum Stillstand. Drei Autos, die in Richtung Zürich unterwegs waren, konnten eine Kollision mit dem Lastwagen zwar verhindern, wurden aber durch herumfliegende Fahrzeug- und Leiteinrichtungsteile getroffen. Eines dieser Teile durchschlug die Windschutzscheibe eines dieser Autos und verletzte den Lenker im Gesicht. Dieser musste mit einer Ambulanz in ein Spital gebracht werden.

Aufgrund dieses Ereignisses kam es im Bereich der Unfallstelle zu Verkehrsbehinderungen, vor allem in Richtung Zürich. Nebst der Polizei und einer Ambulanz standen Mitarbeitende der Firma NSNW AG (Nationalstrassen Nordwestschweiz) und zwei Abschleppunternehmen im Einsatz. Die Unfallursache bildet Gegenstand der eingeleiteten Untersuchung.



Für Rückfragen: Bruno Gribi, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter www.polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf  